

**Niederschrift
zur Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Moorrege
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 21.11.2019

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 22:00 Uhr

Ort, Raum: Amt Geest und Marsch Südholstein -Sitzungssaal-,
Amtsstraße 12, 25436 Moorrege (rückwärtiger
Eingang)

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Karl-Heinz
Weinberg CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Henning Kleinwort	FWM	
Herr Ulrich Möller	FWM	als Vertreter von Herrn Niedworok
Frau Janina Schildt	SPD	
Herr Hauke Schmidtpott	CDU	als Vertreter von Frau Darpe
Herr Olaf Semmelmann	CDU	
Herr Sören Weinberg	CDU	
Frau Viola Weiß	Bünd-	
nis 90/Die Grünen		
Frau Stefanie Willmann	CDU	Vorsitzende
Frau Regina Wulff	SPD	

Beratende Mitglieder

Frau Sandra Hamann	Leiterin DRK Waldkindergarten
Frau Monika Buchert	Leiterin DRK Kinderhaus Moorrege
Frau Rieke Scheiba	Leiterin des ev. Kindergartens Moorrege

Protokollführer/-in

Frau Regina Klüver

14 Bürger
Herr Reinhold Kinle

DRK-Kreisverband Pinneberg e.V.

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Sabine Darpe	CDU
Herr Carsten Niedworok	FWM

Beratende Mitglieder

Frau Vivian Reimann-Clausen

Pastorin der Ev-Luth. Kirchengemein-
de Moorrege-Hei

Frau Ulrike Wohlfahrt

Familienbildung Wedel

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 11.11.2019 ein-
berufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung
keine Einwendungen erhoben werden.

Der Sozialausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 11 und 12 der Tagesordnung wird die Öffent-
lichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 8 wird auf TOP 6 gesetzt. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich
dementsprechend. TOP 10 wird der Antrag auf Kostenübernahme der dualisierten
Ausbildung in den DRK-Kitas in Moorrege. TOP 13 Verschiedenesw

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht der Familienbildung Wedel
4. Bericht der Kindergartenleitungen
5. Kindertagesstättenbedarf Moorrege
Vorlage: 1100/2019/MO/BV
6. Haushalt 2020 ev. Kindergarten St. Michael Moorrege-Heist
Vorlage: 1102/2019/MO/BV
7. Haushalt 2020 DRK-Kinderhaus Moorrege
Vorlage: 1116/2019/MO/BV
8. Haushalt 2020 DRK-Waldkindergarten Moorrege
Vorlage: 1117/2019/MO/BV
9. Haushaltssatzung 2020; hier Beratung über die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne
Vorlage: 1110/2019/MO/HH

10. Antrag auf Kostenübernahme der dualisierten Ausbildung in den DRK-Kitas Moorrege
11. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

Von Seiten der Vorsitzenden und der Verwaltung gibt es keine Mitteilungen.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin fragt an, ob der angekündigte Ausbau der Kindertagesstätten erfolgen wird. Ihrer Meinung nach hat die Politik zu lange gewartet, um dem Bedarf an Kindergartenplätzen gerecht zu werden. Es sei durch Umfrage an die Eltern immer nur der Bedarf abgefragt worden, aber die Gemeinde sei nicht tätig geworden. Der Bürgermeister erläutert, dass auch in diesem Bereich die Bürokratie hinderlich ist. Es müssen vor Baubeginn Fördergelder beantragt werden. Von Seiten der Gemeinde wurden alle entsprechenden Beschlüsse gefasst und der Weg zur Umsetzung der Maßnahmen wurde geebnet. Die Vorsitzende ergänzt, dass die Kreisverwaltung die Verabschiedung des neuen Kindertagesstättengesetzes abwartet, bevor die Bauvoranfragen bearbeitet werden. Herr Möller ist der Meinung, dass keine neuen Baugebiete ausgewiesen werden sollten, ohne die Infrastruktur zu beachten. Außerdem bemängelt er die Vorlage der Verwaltung zu TOP 5, die von über 20 neuen Wohneinheiten ausgeht. Herr Möller teilt mit, dass es vermutlich sogar 60 bis 70 neue Wohneinheiten in der Gemeinde geben wird.

Es wird angefragt, ob es eine Alternative geben wird, um die Zeit bis zur Fertigstellung der Kindertagesstätten zu überbrücken. Herr Weinberg teilt mit, dass eine Erhöhung der Gruppengrößen von 20 Kindern auf 22 oder 25 Kinder denkbar sein. Frau Erckmann wirft ein, dass eine Erhöhung der Gruppengröße auf 25 Kinder ab 01.08.2020 nicht mehr erlaubt ist.

zu 3 Bericht der Familienbildung Wedel

Der Bericht der Familienbildung Wedel wird Anlage zum Protokoll.

zu 4 Bericht der Kindergartenleitungen

Die Berichte der Kindergartenleitungen werden Anlage zum Protokoll.
Die Leiterin des Waldkindergartens, Frau Hamann, weist darauf hin, dass bisher nur die Genehmigung für die Aufstellung von 1 Bauwagen vorliegt.

Es ist jedoch dringend erforderlich, dass auch 2 Bauwagen genutzt werden kann und der alte Bauwagen nicht entfernt werden muss, da anderenfalls die 2. Gruppe nicht bestehen bleiben kann. Der Bürgermeister teilt mit, dass er diesbezüglich in Kürze ein Gespräch mit Herrn Kastrup von der Kreisverwaltung führen wird. Er ist zuversichtlich, dass zumindest eine weitere Duldung des 1. Bauwagens erreicht werden kann.

Von Seiten der Ausschussmitglieder wird darauf hingewiesen, dass der Bauantrag für den 2. Bauwagen zu spät gestellt wurde. Der Bürgermeister wird gebeten, dies zu klären.

Frau Schaiba vom ev. Kindergarten teilt mit, dass dort eine Brandschutzbegehung stattgefunden hat. Diese Begehung hat ergeben, dass das Bällebad zurückgebaut werden muss, da es nicht ausreichend einsehbar ist. Dies wird von den Kindern und Erzieherinnen außerordentlich bedauert. Frau Schaibe bemüht sich noch um eine Lösung, damit das Bällebad dort verbleiben kann und nicht zurück gebaut werden muss.

Beschluss: Der Bürgermeister soll sich mit Herrn Kastrup von der unteren Naturschutzbehörde und Herrn Senst vom Kreisbauamt treffen , um zu erreichen, dass 2 Bauwagen stehen bleiben dürfen. Des Weiteren wird er ermächtigt zu prüfen, ob der 1. Bauwagen weiterhin geduldet wird, damit nach wie vor 2 Gruppen betreut werden können.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 5 Kindertagesstättenbedarf Moorrege
Vorlage: 1100/2019/MO/BV**

Grundlage der Beratung ist die Vorlage der Verwaltung vom 07.10.2019. Es wird darauf hingewiesen, dass es im Waldkindergarten keine freien Plätze mehr gibt. Herr Möller bemängelt erneut die in der Vorlage genannte Anzahl der Bauvoranfragen und beantragt die Aufstellung von Containern, um zumindest eine temporäre Lösung für die fehlenden Kindergartenplätze zu erreichen. Die Verwaltung soll die Kosten für Anmietung oder Kauf von Containern ermitteln und prüfen, ob eine Aufstellung auf dem Schulhof möglich ist.

Der Bürgermeister verweist erneut auf die Möglichkeit die Gruppenstärken vorübergehend auf 22 Kinder zu erhöhen. Frau Erckmann äußert ihre Bedenken in Bezug auf die Anzahl der Erzieherinnen, da auch hier Urlaubs-Krankheitszeiten und dergl. zu berücksichtigen sind. Herr Kinle ergänzt, dass in diesem Fall die Gemeinde die höheren Personalkosten mittragen müssten.

Herr Schmidpott weist darauf hin, dass die Umfrage bezüglich der gewünschten Betreuungszeiten nicht verlässlich sind. Es wird von den Eltern zunächst eine längere Betreuungszeit gewünscht, tatsächlich dann aber nur wenige Kinder tatsächlich länger betreut.

In Hinsicht auf die Höhe Fördergelder wird angefragt, ob es sich beim DRK -Kinderhaus um einen Neu-, Um- oder Anbau handelt. Herr Weinberg

erklärt, dass es sich um einen Neubau handelt.

Herr Mankel weist auf die Möglichkeit einer Modulbauweise hin. Die Ausschreibung sollte eine Bauzeit für 2 unterschiedliche Baukörper beinhalten.

Beschluss: Von Seiten der Verwaltung soll der Vorschlag bezüglich der Aufstellung von Containern geprüft werden. Die Kindergartenleitungen werden um Prüfung gebeten, ob eine Möglichkeit besteht die Gruppenstärken zu erhöhen. Auch der Waldkindergarten wird um Prüfung gebeten, ob die Gruppenstärke von 15 auf 18 Kinder angehoben werden kann.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 6 Haushalt 2020 ev. Kindergarten St. Michael Moorrege-Heist
Vorlage: 1102/2019/MO/BV**

Grundlage der Beratung ist die Beschlussvorlage der Verwaltung vom 07.10.2019. Insbesondere gehen die Ausschussmitglieder auf die anstehende Neufassung des Kindertagesstättengesetzes, das zum 01.08.2020 in Kraft treten soll, ein. Aufgrund dieser Neufassung werden die Defizite der Träger der Kindertagesstätten nur noch mit 7/12 bewilligt. Von Seiten der Kindergartenleitungen wird erklärt, dass der Betrieb der Kitas in diesem Fall nicht mehr aufrecht erhalten werden kann. Hierüber herrscht auch Einigkeit bei den Ausschussmitgliedern. Der E-Mail-Verkehr zwischen dem Kita-Werk und der Verwaltung wird Anlage zum Protokoll. In der heutigen Sozialausschusssitzung werden die gesamten Beträge der Haushalte der einzelnen Kindergärten beschlossen. In der kommenden Sitzung Anfang 2020, wenn der genaue Wortlaut des neuen KiTa Gesetzes bekannt ist, wird ein neuer Beschluss für die Zeit von August 2020 bis Dezember 2020 gefällt. |

Beschluss: Der Sozialausschuss empfiehlt, die vom Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein für den Betrieb der ev. Kindertagesstätte St. Michael für das Haushaltsjahr 2020 aufgeführten Kosten in Höhe von 225.070 € anzuerkennen und für die Finanzierung der Kindertagesstätte für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 einen Zuschuss in Höhe von 225.070,00 € zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung entsprechend auswirken kann.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 7 Haushalt 2020 DRK-Kinderhaus Moorrege
Vorlage: 1116/2019/MO/BV**

Grundlage der Beratung ist die Beschlussvorlage der Verwaltung vom 04.11.2019. Ebenso wie bei der ev. Kindertagesstätte sprechen sich die

Ausschussmitglieder sich ausdrücklich gegen den Beschlussvorschlag aus. Zu beachten ist auch, dass die Zahlungen des Kreises nie zeitnah erfolgen. Der E-Mail-Verkehr mit dem Kita-Werk und der Verwaltung wird Anlage zum Protokoll.

Beschluss: Der Sozialausschuss empfiehlt dem DRK-Kreisverband Pinneberg für die Finanzierung des DRK-Kinderhauses für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 einen Zuschuss in Höhe von 333.100,00 € zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2019 entsprechend auswirken kann.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 8 Haushalt 2020 DRK-Waldkindergarten Moorrege
Vorlage: 1117/2019/MO/BV**

Ebenso wie bei den anderen Kindertagesstätten sind sich die Ausschussmitglieder darüber einig, dass sie dem Beschlussvorschlag aus den bereits genannten Gründen nicht folgen werden.

Beschluss: Der Sozialausschuss empfiehlt, dem DRK-Kreisverband Pinneberg für die Finanzierung des DRK-Waldkindergarten WaldZauber einen Zuschuss in Höhe von 98.300,00 € zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2019 entsprechend auswirken kann.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 9 Haushaltssatzung 2020; hier Beratung über die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne
Vorlage: 1110/2019/MO/HH**

Die Vorsitzende verweist auf den Haushaltsplan der Gemeinde Moorrege für das Jahr 2020 und die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne. Frau Willmann stellt fest, dass auf Seite 25 des Gemeindehaushaltes für das DRK Kinderhaus der Zuschuss in Höhe von 227.800,00 € auf 194.310,00 € umgeändert werden müsste. Alle erforderlichen Mittel wurden in den Haushalt eingestellt. Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Beschluss: Der Sozialausschuss nimmt die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne zur Kenntnis.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 10 Antrag auf Kostenübernahme der dualisierten Ausbildung in den

DRK-Kitas Moorrege

Die Vorsitzende verweist auf den Antrag des DRK-Kreisverbandes Pinneberg und erläutert das Prinzip der dualisierten Ausbildung. Die Ausbildung sozialpädagogischen Assistenten/innen erfolgt in diesem Fall an 2 Tagen in der Woche in der Schule und an 3 Tagen in der Kita. Die Kindergartenleitungen verweisen auf den Fachkräftemangel. Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass zur finanziellen Absicherung der Gemeinde im Vertrag mit den Auszubildenden eine Probezeit und eine Rückzahlungsverpflichtung der Leistung sowohl bei Abbruch als auch bei vorzeitigem Ausscheiden nach abgeschlossener Ausbildung aus den Diensten des DRK aufgenommen werden muss. Herr Kinle wurde angehalten, eine Lösung zu finden, dies im Vertrag mit dem Auszubildenden mit aufzunehmen. Nur unter dieser Voraussetzung ist die Gemeinde bereit, die Kosten zu tragen.

Beschluss: Der Sozialausschuss empfiehlt, die Kosten für die Ausbildung in dualisierter Form eines sozialpädagogischen Assistenten für den Zeitraum August 2020 bis Juli 2022 zu übernehmen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0

zu 11 Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 07.12.2019

gez. Stefanie Willmann
Vorsitzende

gez. Regina Klüver
Protokollführerin